

SUEPO bereit zur Zusammenarbeit mit neuem EPA-Präsident

Laut einer der Personalvertretung des Europäischen Patentamts (SUEPO) nahestehenden Quelle ist diese immer bereit, mit dem gewählten Leiter des Europäischen Patentamts (EPA) zusammenzuarbeiten, solange das Topmanagement die Rechtsstaatsprinzipien respektiert.

Am 11. Oktober wurde der Exekutivdirektor des EUIPOs, António Campinos, zum Präsidenten des EPAs gewählt. Er folgt auf Benoît Battistelli, der häufig als Ursache von Problemen innerhalb des Amts im Visier stand.

Die SUEPO hatte Battistellis Versuche, die Arbeitspraktiken im Amt zu ändern, kritisiert und Demonstrationen organisiert, um diese Änderungen und die ungerechtfertigte Entlassung mehrerer Mitarbeiter – einschließlich des leitenden Beamten Laurent Prunier – anzufechten. Daraufhin wurden Demonstrationen in dem Amt verboten.

Anfang dieses Jahres suchte die SUEPO Schutz bei niederländischen Gerichten in Form einer einstweiligen Verfügung, um die Verletzung der Arbeitnehmerrechte im EPA zu verhindern. Der Oberste Gerichtshof der Niederlande bestätigte jedoch die Immunität des EPAs.

Daraufhin [brachte](#) die SUEPO die Niederlande wegen dieser Entscheidung vor den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.

Technologia, eine unabhängige und vom französischen Arbeitsministerium genehmigte Agentur zur Verringerung der Risiken für Arbeitnehmer, führte im Auftrag der SUEPO eine Untersuchung über die psychosozialen Risiken durch.

Die Agentur fand heraus, dass von den 2649 Befragten der insgesamt 6770 Angestellten des Amts 82 Prozent erklärten, ihre Arbeitsbedingungen hätten sich in den letzten drei Jahren verschlechtert. 58 Prozent erwähnten einen negativen Einfluss auf ihre Gesundheit.

Die der SUEPO nahestehende Quelle erklärte, die Gewerkschaft wünsche sich das Ende eines Systems, das auf dem totalen Misstrauen aller Mitarbeiter gegenüber einer Handvoll Top-Manager beruhe, die von Battistelli eingestellt wurden.

“Das EPA kann nicht weiter funktionieren, wenn es die Grundrechte seines Personals verletzt und die Rechtsstaatlichkeit missachtet. Angst und Unsicherheit stellen keine Verbesserung nachhaltiger Geschäftsmodelle dar“, so die Quelle.

“Die SUEPO arbeitet professionell. Sie blickt nach vorn und nicht nach hinten und hofft auf bessere Zeiten, in denen Intelligenz über Emotionen steht und in denen das EPA wieder zu einer angesehenen internationalen Institution wird, die der Öffentlichkeit die besten Patente liefert.“

Die Quelle kommentierte: “Jetzt wurde António Campinos gewählt. Für ihn und alle Beteiligten (Mitarbeiter und Organisation) kann man sich nur eine bessere Zukunft wünschen.“